

Rückblick

**GV zum 20-jährigen Jubiläum der INWO Schweiz
24. April 2010
im Erkerzimmer, Haus Karl der Grosse in Zürich**

13.00 Uhr - 14.00 Uhr Apéro und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr GV
Musikalische Umrahmung Mirco Mock und Alec Gagneux

Anwesende Vorstandsmitglieder (5):

Alec Gagneux, Daniel Meier, Frank Moser, Hendrik Barth, Roland Stebler

Entschuldigte Vorstandsmitglieder (2):

Hansruedi Weber (Tagung Goetheanum), Marco Leuthold (Bauernbetrieb Kt. Bern)

Anwesende Mitglieder (13):

Bäumle Manuel, Gassner-Rusconi Monica (Sekretariat und Protokoll), Jossi Heinz, Knöllner Eberhard, Koch Jakob, Koelliker Emil, Leibacher Albert, Lobsiger Walter, Meier-Solfrian Walter, Merkle Günther, Stämpfli Irma, Weinhandl Gertrud, Wobmann Walter

Anwesende Interessierte (5):

Ayer Dominique, Baier Jonas, Metzger Colin, Mock Mirco, Robert Heinz

Entschuldigte Mitglieder (11):

Bachmann Heinz, Frey Anne-Sibylle, Leuthold Hans, Metzger Othmar, Pico Marinus, Reimann Elsi, Rossi Bruno, Schmid Caesar, Weder Hansjürg, Hans Barth-Hochueli (Vorstand FBS), Heinz Girschweiler (Vorstand NWO)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler und Tagespräsident, Genehmigung Traktandenliste
3. Protokoll der letzten GV - Genehmigung
4. Jahresbericht des Co-Präsidiums / Jahresbericht NWO
5. Jahresrechnung - Abnahme / Revisorenbericht / Entlastung Vorstand und Buchhalter
6. Ausblick 2010: Aktionen und Themenschwerpunkte
7. Budget 2010 - Genehmigung
8. Statutenanpassung - Antrag (im Hinblick auf eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit)
9. Demissionen / Neuwahlen von Vorstand, Co-Präsidium und Revisoren
10. Verschiedenes



1. Begrüssung

Der vorangegangene ausgiebige Jubiläumsapero wurde musikalisch umrahmt durch Gesang und Gitarrenspiel von Mirco Mock, teils begleitet durch Alec Gagneux.

Frank Moser begrüsst zum offiziellen Beginn der GV alle Anwesenden und stellt den Vorstand kurz vor. Entschuldigt sind zwei Vorstandsmitglieder: Hansruedi Weber ist im Goetheanum an einer Tagung; Marco Leuthold betreibt einen Bauernhof im Kanton Bern. Anschliessend übergibt Frank das Wort an Hendrik Barth:

Die INWO Schweiz liegt Hendrik am Herzen, deshalb hat er beschlossen seine Bilder zur Verfügung zu stellen und hat heute extra eine Bilderauswahl mitgebracht. Mitglieder der INWO Schweiz helfen mit dem Kauf eines Bildes, die INWO-Kasse aufzufüllen. Diese Idee entstand spontan anlässlich einer Vorstandssitzung zum Thema Budget. Durch den Kauf eines Bildes bekommt die INWO Schweiz eine Spende und der/die Spender gehen nicht mit leeren Händen nach Hause. Die angeschriebenen Preise gehen vollumfänglich an die INWO Schweiz, und die in Klammer aufgeführten Preise gehen an Hendrik als Unkostenbeitrag für Rahmen und Druck.

2. Wahl Stimmzähler und Tagespräsident, Genehmigung Traktandenliste

Daniel Meier übernimmt nun die Leitung der GV und führt durch die nächsten Traktanden.

Mit Applaus werden als Stimmzähler Jakob Koch und als Tagespräsident Heinz Jossi gewählt. Um 14.00 Uhr sind 16 stimmberechtigte Mitglieder im Saal (ab 14.20h deren 17 und ab 16.00h sind es 18 Personen). Die Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der letzten GV - Genehmigung

Alle anwesenden und angemeldeten Mitglieder haben die Unterlagen vorab via Mail oder per Post erhalten und konnten sich dadurch vorbereiten. Es sind keine Unklarheiten oder Fragen zum Protokoll der GV 2009. Das Protokoll 2009 wird mit Applaus genehmigt.

4. Jahresbericht des Co-Präsidiums / Jahresbericht NWO

Die Jahresberichte 2009 der INWO Schweiz und der NWO wurden ebenfalls im Vorfeld an die Mitglieder versandt. Diese Berichte sind auch auf der INWO Homepage zu finden.

Bei der INWO wurden im Besonderen die verschiedenen Vorträge und Veranstaltungen der INWO sowie der Umzug des Sekretariats von Aarau nach Wettingen als auch die neue Medienstelle (Jens Hakenes) und die neue Homepage erwähnt.

Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme angenommen und verabschiedet.

Frau Weinhandl vermisst einen Vertreter der NWO (Stiftung Natürliche Wirtschaftsordnung). Daniel informiert: Hansruedi Weber als Vorstandsmitglied der NWO (sowie der INWO Schweiz) ist heute entschuldigt, da er am Goetheanum an einer Tagung teilnimmt. Daniel hatte auch mit Herrn Girschweiler Kontakt (Präsident NWO), dieser ist heute leider anderweitig verpflichtet und lässt sich ebenfalls für die GV entschuldigen. Übrigens, bei den neuen INWO-Statuten wird die Abnahme des NWO-Jahresberichtes nicht mehr erwähnt sein. Erläuterungen dazu folgen unter dem Traktandum Statutenänderung.

Colin Metzger als Besucher der GV schlägt vor, dass die Termine in Zukunft besser gewählt werden. Heute ist im Goetheanum ein Vortrag und gleichzeitig die INWO GV, am 8. Mai ist das SUFO, St.Gallen und die GV der ABS (Alternative Bank Schweiz). Daniel nimmt den Einwand zur Kenntnis und erklärt, dass dies nicht zu 100 % umsetzbar ist, weil Termine vielfach bereits zum voraus gebucht und teils erst später veröffentlicht werden.

5. Jahresrechnung - Abnahme / Revisorenbericht / Entlastung Vorstand und Buchhalter

Jahresrechnung

Roland Stebler als "Finanzchef" der INWO Schweiz erläutert die Zahlen der Erfolgsrechnung und der Bilanz, welche bereits vorgängig an die GV-Besucher und Interessierte versandt wurden.

Der Verlust beläuft sich im 2009 auf total Fr. 31'791.25. Der Hauptgrund liegt beim erhöhten Aufwand durch die weiter unten erwähnten zusätzlichen Mehrausgaben für Projekte. Beim Ertrag fehlten in diesem Jahr die grosszügigen Spenden, welche in den Jahren 2007/2008 aufgrund des Spezial-Spendenaufwurfes beim Förderfonds für die INWO eingingen.

Hier einige weitere konkrete Erläuterungen:

Der **Aufwand** hat im 2009 gegenüber dem Vorjahr total um mehr als Fr. 17'000 zugenommen. Dies weil im 2009 bewusst ein Grossteil der verbliebenen Spendengelder des Gemeinschaftsbank-Förderfonds (Konto 6602) für zusätzliche „Projekte“ eingesetzt wurden.

- Projekt Medienstelle und Support: ca. Fr. 15'000.- für Honorare (Konto 380) an Jens Hakenes
- Projekt neue Homepage: ca. Fr. 4'000.- für Honorare (Konto 380) an Susanne Amstätter
- Werbematerial und Flyer für INWO-Veranstaltungen (Konto 3041/3043): ca. 1'500.- zusätzlich

Auf der anderen Seite ist der **Ertrag** um etwa Fr. 44'000 gesunken, weil nach der grossen Spenden-Aktion im 2007/2008 (mit Fr.80'000.-) im 2009 kein neuer Aufruf gemacht wurde. Für 2010 ist eine erneute Spendenaktion in Planung. Die Mitgliederbeiträge und die üblichen Spendenbeiträge konnten jedoch im 2009 bereits leicht erhöht werden.

Weitere Fragen aus dem GV-Besucherkreis zu den Einzelposten wurden von Roland und Daniel schlüssig beantwortet.

Eberhard Knöllner fragt an, ob die Zusammenarbeit mit Jens Hakenes als Medienfachmann (wohnhaft in Deutschland) weitergeht. Daniel erläutert, dass die INWO Schweiz die Mitarbeit von Jens sehr schätzt, muss sich jedoch dieses Jahr finanziell etwas zurückhalten. Der Kontakt bleibt sicher aufrechterhalten.

Eberhard Knöllner wünscht sich im Weiteren, dass die Zahlen der einzelnen Konten klarer definiert werden. Daniel erklärt, dass die einzelnen Konten bei Buchhalter Walter Lobsiger detailliert geführt werden. Für das Jahr 2010 wird ein neuer, besser aufgeteilter und somit aussagekräftiger Kontenplan von Roland bzw. dem Sekretariat (als neue Buchhaltungsstelle) verwendet.

Revisorenbericht

Als Revisor ist Jakob Koch anwesend und bedankt sich bei Walter Lobsiger für die sauber und übersichtlich geführte Buchhaltung. Die Revisoren (Jakob Koch und Andy Patzen) haben die Buchhaltung geprüft und für richtig befunden. Jakob stellt den Antrag zur Annahme der Jahresrechnung und zur Decharge für Walter Lobsiger als Buchhalter und den Vorstand.

Der Tagespräsident führt die Abstimmung durch. Die Decharge für Walter Lobsiger und den Vorstand der INWO Schweiz werden einstimmig erteilt.

Buchhaltung

Walter Lobsiger hat seinen Rücktritt als Buchhalter bekanntgegeben. Er hat während seiner Tätigkeit als Buchhalter der INWO Schweiz rund 7 – 8 Personen erlebt, welche im Büro ein- und ausgegangen sind. Die einen wussten zum voraus, dass sie nur wenige Monate blieben und andere wollten keine Buchhaltung erledigen. Heute ist die Situation anders und die Buchhaltung kann vom Sekretariat übernommen werden, weshalb er sein Amt niederlegen möchte. Mit passenden Geschenken und einem grossen Dank und Applaus wird Walter Lobsiger verabschiedet. Er stellt sich jedoch weiterhin mit seinem KnowHow als Ansprechperson für allfällige buchhalterische Fragen zur Verfügung.

6. Ausblick 2010: Aktionen und Themenschwerpunkte

Jubiläum

Daniel informiert zum Jubiläumsjahr und dass Projekte sowie spezielle Aktivitäten zu einem 20-Jahr Jubiläum sehr willkommen sind. Der Vorstand selber hat dazu keine Ressourcen und appelliert deshalb an die Mitglieder. Wenn sich Mitglieder, welche die Gründungszeit noch miterlebt haben, zusammen tun und eine Chronik erstellen möchten, können sie gerne auch Einblick in die Unterlagen im Archiv in Brugg nehmen. Im Übrigen schlägt Alec vor, dass wir den heutigen Jubiläumssapéro geniessen. Ein zusätzliches Jubi-Fest brauche wie erwähnt ein von den Mitgliedern getragenes Organisationskomitee und dürfe das Budget nicht zusätzlich belasten. Der Vorstand möchte seine begrenzten Kapazitäten auf Gegenwart und Zukunft fokussieren.

Frau Gertrud Weinhandl erzählt, dass sie bei der Gründung vor 20 Jahren dabei war. Diese fand im Volkshaus statt. Es wurde demokratisch abgestimmt „wir wollen eine INWO Schweiz“. Gleichzeitig war das die Abkoppelung von der liberal-sozialistischen Partei. Es wurde dann das Projekt „Alternativ-/Tauschwährung TALENT“ aufgebaut, welches von Matina Hämmerle geleitet wurde. Im Übrigen findet Frau Weinhandl, es fehle ein chronologischer Ablauf der INWOSchweizGeschichte.



INITIATIVE FÜR EINE NATÜRLICHE WIRTSCHAFTSORDNUNG

Daniel nimmt die Anregung auf und Frank Moser stellt sich als Kontaktperson zur Verfügung, wenn es um ehemalige Mitglieder bzw. eine Dokumentation der Geschichte der INWO geht. Er nahm (und wird noch) diesbezüglich Kontakt aufnehmen mit einzelnen Gründungsmitgliedern und langjährigen Mitgliedern.

Fazit: Die INWO Schweiz ist jetzt 20 Jahre alt, somit Volljährig und mit viel Elan auf dem Weg in die Zukunft.

Veranstaltungen

Die nächsten öffentlichen Tätigkeiten (Info-Stand und Workshops) finden am SUFO in St. Gallen statt. Hendrik Barth wird seinen Brunnen „Geldquelle“ installieren. Er kann dieses Kunstobjekt in Bälde auch in der Stadt Zürich aufstellen, was wohl wiederum viel Aufmerksamkeit auf sich und die Thematik ziehen wird.

Frank ist verantwortlich für die Vernetzungswanderung, welche am 26. Juni im Kanton Schwyz stattfindet. Ausweichdatum bei Schlechtwetter wäre der 3. Juli 2010. Die Idee dazu ist, dass sich verschiedene Organisationen besser kennen lernen und auch Ressourcen gemeinsam nutzen könnten.

Monetative

Das Schwerpunktthema der INWO im 2010 ist die Monetative (Vollgeldreform). Daniel und Hansruedi sind mit einer Vortragsreihe zum Thema „Monetative“ in verschiedenen Schweizerstädten unterwegs. Bitte an Bekannte und Freunde weitersagen und auch als INWO-Mitglied kommen.

Gemeinnützigkeit

Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und somit auch die Steuerbefreiung wird im 2010 angestrebt. Der Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen ist bereits eingereicht.

Fundraising / Spendenaufruf

Frank und Alec werden (speziell auch in der Hoffnung auf die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der INWO), zwecks Fundraising bei Stiftungen, Organisationen und einzelnen langjährigen Mitgliedern vorstellig werden. Frank wird dieses Jahr die Unterlagen dazu ausarbeiten.

Neues Info-Material

Von den diversen INWO-Flyern, wie auch vom alt gedienten „Fundament“ gibt es nur noch Restbestände. Der Ersatz mit neuem oder bestehendem (nachgedruckten) Werbematerial wird in den nächsten Monaten unausweichlich.

7. Budget 2010 - Genehmigung

Roland Stebler stellt die Zahlen vor. Der Vereinsvorstand sieht sich genötigt, die Ausgaben an die reduzierten Einnahmen im 2009 anzupassen und hat im Budget Kürzungen beschlossen. Im Hinblick auf die beantragte Anerkennung der INWO als gemeinnützigen, steuerbefreiten Verein hofft der Vorstand jedoch, dass durch entsprechendes Fundraising die Spendenbeiträge erhöht werden können. Wir sind zuversichtlich und rechnen mit einem ausgeglichenen Budget.

Die Herausforderung an den Vorstand wird sein, dieses Budget einzuhalten. Es wurde bei den Ausgaben zurückhaltend und bei den Einnahmen zuversichtlich budgetiert. Im Jahr 2009 wurde bewusst in die Bekanntmachung der INWO investiert, auch finanziell. Im Jahr 2010 wird weniger „proaktiv“ mit den finanziellen Mitteln umgegangen werden müssen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Statutenanpassung - Antrag (im Hinblick auf eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit)

Das Traktandum 8 wird auf Antrag von Daniel verschoben und nach dem Traktandum 9 behandelt.

9. Demissionen / Neuwahlen von Vorstand, Co-Präsidium und Revisoren

Der Vorstand wurde im 2009 für zwei Jahre gewählt. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist sehr gut und es finden dieses Jahr keine Neuwahlen statt. Nach der Statutenanpassung reicht es, wenn 5 Vorstandsmitglieder gewählt sind. Es gibt leider zwei Rücktritte. Marco Leuthold infolge intensiver Arbeit auf seinem Bauerngut und Frank Moser, um mehr Zeit für anderweitige Engagements zu haben und um sich nach seiner Heirat am 8. Mai vermehrt der gemeinsamen Zukunft zu widmen. Alec bedankt sich ganz herzlich bei Frank mit einem kleinen Rückblick: Ohne Frank wäre die INWO CH wahrscheinlich nicht mehr da. Er war die treibende Kraft vor einem Jahr, aus der sich eine Dynamik entwickelte, die den heutigen Vorstand hervorbrachte. Alec hat Frank kennengelernt, als dieser beim Bauernverband in Brugg arbeitete. Daraus hat sich eine persönliche Freundschaft entwickelt.

Monica überreicht im Namen des Vorstandes symbolische Geschenke an Frank, Kinoeintritte für die viele freie Zeit zusammen mit Valentina und einen Weltatlas, in welchem die Schweiz mehrmals aufgeführt ist, mit einem Hintergedanken des Vorstandes: Dass Frank die INWO Schweiz wieder findet. Frank wird der INWO weiterhin mit Rat und Tat erhalten bleiben, er möchte sich aber bewusst von der Verantwortung und dem Aufwand der Vorstandsarbeit zurückziehen.

Frank bedankt sich und fordert alle Mitglieder der INWO auf:

- 1 Reden über die INWO** bei Verwandten, Freunden usw. Jeder soll ein Botschafter des Vereins sein. Alec als Vorbild ist stets mit Flyern unterwegs, welche er weiterreichen kann.
- 2 Autonom handeln.** Vernetzungen mit anderen Organisationen aufziehen, Gründen von Regionalgruppen oder Gesprächstreffen. Der Vorstand kann um Unterstützung angefragt werden.
- 3 Leserbriefe schreiben.** Letztes Jahr hat sich Ruth Binde, die Tochter von Fritz Schwarz, enorm eingesetzt und viel erreicht. Danke
- 4 Öffentliche Anlässe besuchen und auch diejenigen der INWO.** Wenn eine Veranstaltung stattfindet und keine INWO Leute vor Ort sind, ist es für Interessierte nicht so toll ... was ist das für eine Verein werden die sich fragen. Es entsteht ein anderes Bild, wenn auch INWOler an Veranstaltungen teilnehmen und Neue so direkt über den Verein informieren.
- 5 Konstruktiv sein – Herzblut einbringen.** Es ist wichtig die guten Ideen und Anschauungen der INWO auszusäen. Unser Verhalten als "Sender" können wir beeinflussen, dasjenige der "Empfänger" nicht. Doch stetes und angepasstes Senden wird irgendwann auch gehört und aufgenommen.

Herzlichen Dank für das umtriebige Jahr mit vielen Aktivitäten:

Daniel für das Power-Engagement. Hansruedi für seine jugendliche Unrast im höheren Alter, Alec als Botschafter und Archivar. Hendrik als kreativer Kopf und Farbenbringer, Roland ist der Finanz-Verwalter, das Gewissen – es fiel ihm heute nicht leicht einen Negativsaldo vorzutragen und Monica möge den Ausdruck entschuldigen, als Vorstandsmutter.

Auch Eberhad Knöllner bedankt sich bei Frank für sein Engagement in den letzten fünf Jahren als leitender Kopf der Berner Gruppe. Er hat immer neue Themen und Leute von auswärts gebracht. Eberhard Knöllner hat die stille, stete Arbeit von Frank sehr geschätzt und bedankt sich herzlich.

Daniel bedankt sich mit einem mündlichen Merci auch bei Marco Leuthold, welcher heute nicht dabei sein konnte, für die Vorstandsmitgliedschaft.

Wahl des Vorstandes 2010:

- Co-Präsidium Daniel Meier und Hansruedi Weber
- Vorstandsmitglieder Alec Gagneux, Hendrik Barth und Roland Stebler.
- Im Sekretariat Monica Gassner-Rusconi.
- Revisoren Jakob Kunz und Andy Patzen

Alle werden mit grossem Applaus gewählt.

Mitglieder, welche sich für eine Arbeit im Vorstand interessieren, melden sich im Sekretariat, damit ein Termin vereinbart werden kann, um einmal bei einer Vorstandssitzung beizusitzen.

Kurze Pause mit musikalischer Einlage (mit Mirco und Alec)

8. Statutenanpassung - Antrag (im Hinblick auf eine Anerkennung der Gemeinnützigkeit)

Die Änderungen in den Statuten sind nötig, damit die Gemeinnützigkeit = Steuerbefreiung erreicht werden kann. Der Verein muss gemäss Statuten der Allgemeinheit dienen, Erwachsenenbildung für alle anbieten, ohne politische Richtung und vorwiegend ehrenamtlich arbeiten. Durch die Arbeit und Aktivitäten der INWO werden alle diese Voraussetzungen erbracht. Nun fehlen noch die statutarischen Anpassungen.

Alle anwesenden Mitglieder erhielten die nötigen Unterlagen vorab zugeschickt. Sie konnten somit die Statutenänderungen und deren Erläuterungen zu Hause studieren und allfällige Inputs einbringen.

Die Statutenänderungen können mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden.

Daniel erläutert die einzelnen neu formulierten Artikel und beantwortet Fragen. Es gibt keine nennenswerten Diskussionen oder Unstimmigkeiten. Die Abstimmung (mit 18 Stimmberechtigten) ergibt folgendes Resultat:

- Artikel 1 / 3 / 6 / 7 und 8 wurden einstimmig angenommen.
- Der Artikel 2 wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.
- Der Artikel 4 wurde von einem sehr grossen Mehr von 16 (bei zwei Gegenstimmen) angenommen.
- Artikel 5 bleibt unverändert (keine Abstimmung nötig)

Die neuen Statuten werden abschliessend von der GV rechtsgültig angenommen und treten per sofort in Kraft. Die Statutenänderungen gehen nun an den Rechtsdienst der kantonalen Steuerbehörde. Dieser wird sich rund 2-3 Monate Zeit nehmen, um über die Steuerbefreiung infolge der Gemeinnützigkeit (und des Bildungsauftrages) zu befinden.

10 Verschiedenes

Es ist eine Kollektenbox auf dem Tisch und die INWO bedankt sich zum voraus für Beiträge nach eigenem Ermessen.

SUFO St. Gallen – es werden noch Helfer für den Stand gesucht – bitte im Sekretariat melden.

Eberhard Knöllner informiert über einen ganz speziellen Vortrag in Neuenburg im Naturistengelände. Bernd Senf wird vom 22. -24. Juli 2010 Vorträge halten, näheres unter www.die-neue-zeit.ch.

Frau Weinhandl bedankt sich für die tolle GV. Es seien keine Fremdwörter gefallen, die sie nicht verstanden habe. Es war eine hervorragend geleitete GV, es hat ihr sehr gut gefallen. Sie regt an, dass alle das Moneymuseum in Zürich einmal besuchen – eine Voranmeldung ist wohl nötig. Und sie schlägt allen vor, sich am 1. Mai zu informieren, was das Volk auf dem Spruchbändern zu sagen hat ... es brodelt...

Die GV ist um 17 Uhr beendet.

Für das Protokoll bzw. den ausführlichen Rückblick:

Monica Gassner-Rusconi (Sekretariat INWO) 30.4.2010